

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 12.12.2017

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 18:05 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	10	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE	privat
Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	privat
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Sören Gruner	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	dienstlich

Vorzeitiges Verlassen

Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	18:00 Uhr; dienstlich; TOP 6.2
----------------------	--------------	-----------------------------------

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	i. V. für Herrn Deschner
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE	i. V. für Herrn Berger
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	i. V. für Herrn Müller
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE	i. V. für Herrn Schinkitz

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Kay Kaden
Herr Bernd Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61	
Herr Peter Börner	Amtsleiter Amt 67	
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66	
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6	
Frau Grit Stillger	Abteilungsleiterin Abt. 61.3	zu TOP 5.1

Schritfführer

Herr Marcus Hädicke	Sachbearbeiter Abt. 15.4
---------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 14.11.2017
-

Gegen die Niederschriften sind keine Einwendungen eingegangen. Sie sind somit genehmigt.

- 4 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 4.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 46. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, Bereich "ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil B" im Stadtteil Hilbersdorf
Vorlage: B-229/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) bittet um Überprüfung, ob die Halle vor Ort im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt eingebunden werden kann.

Herr Bürgermeister Stötzer gibt an, dass man bereits Überlegungen zum Standort habe.

Beschluss B-229/2017

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil B“ im Stadtteil Hilbersdorf (Anlage 3) sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(10 Ja-Stimmen)**

- 4.2 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17/10
Alte Baumschule, Einsiedel
Vorlage: B-234/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Bürgermeister Stötzer leitet in den Tagesordnungspunkt ein. Er gibt bekannt, dass der Ortschaftsrat Einsiedel in seiner Sitzung vom 28.11.2017 den Beschlusspunkten 1 und 2 mehrheitlich zugestimmt und den Beschlusspunkt 3 mehrheitlich abgelehnt hat.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) weist auf den gefassten Beschluss aus dem Jahr 2016 hin, welcher im Nachhinein durch die Landesdirektion Sachsen (LDS) für rechtswidrig erklärt wurde. Er fragt, was sich seit dem geändert habe, denn seiner Auffassung nach haben sich keine inhaltlichen Änderungen ergeben.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erklärt, dass die LDS die Ergänzungssatzung als Planungsinstrument kritisiert habe. Die Bebauung sei nur im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens möglich, welches mit dem Aufstellungsbeschluss eingeleitet werden soll.

Herr Stadtrat Scherzberg hinterfragt, ob die Entscheidung der LDS nur aus formalen Gründen ergangen ist, da seiner Ansicht nach auch inhaltliche Punkte kritisiert wurden.

Herr Butenop gibt an, dass man sich im Rahmen eines Artenschutzgutachtens inhaltlich mit Flora und Fauna auseinandergesetzt habe. Diese Themen seien auch immer noch Schwerpunkte des Aufstellungsbeschlusses.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) verweist darauf, dass es sich bei Beschlusspunkt 3 nur um eine Verfahrensfrage handelt. In diesem Zusammenhang erklärt er die Bedeutung des beschleunigten Verfahrens.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) nimmt Bezug auf die Begründung in der Vorlage und weist darauf hin, dass das betroffene Areal von artenschutzrechtlicher Bedeutung sei.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich gegen das beschleunigte Verfahren aus und begründet, dass dieses Risiken beinhalte. Er schließt sich der Argumentation zum Natur- und Artenschutz an. Darüber hinaus übt er Kritik an der Haltung der Verwaltung, denn seiner Meinung nach sei die Thematik umfassend zu klären.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein zeigt auf, dass im Jahr 2015 eine artenschutzrechtliche Prüfung stattgefunden habe und deren Ergebnisse in den Bebauungsplan einfließen sollen.

Herr Amme argumentiert, dass dies gründlicher zu klären sei, da in seinen Augen kein Zwang besteht, einen Bebauungsplan auszuweisen.

Herr Butenop erläutert, dass vorerst zu klären sei, ob ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Darüber hinaus müsste man entscheiden, welches Verfahren man nutzen möchte. Seiner Erfahrung nach ist das vorliegende Artenschutzgutachten immer erforderlich. Das vorgeschlagene Verfahren eröffne die Möglichkeit, einzelne Außenbereichsflächen aufzunehmen. Der Ortschaftsrat schlägt vor, den Bebauungsplan im klassischen Verfahren aufzustellen.

Herr Bürgermeister Stötzer gibt an, dass für die Ausschussmitglieder ein zusammenfassender Überblick erstellt und an sie ausgehändigt werden könnte.

Auf die Kritik von **Herrn Amme (sachkundiger Einwohner)** macht **Frau Stillger** auf die Entwicklungen der Träger in der Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) lobt die Förderung und Entwicklung der Branche an der Schüffnerstraße/Jakobstraße. Er macht deutlich, dass seitens der Europäischen Union im Rahmen der Förderprogramme EFRE und ESF viel investiert werde und dies auch Chemnitz zu Gute komme. Die Vielfalt der Fördertöpfe findet er lobenswert.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt fest, dass die Maßnahme zum Park der Opfer des Faschismus gestrichen wurde und fragt, wann diese umgesetzt werde.

Frau Stillger gibt an, dass die Maßnahme bis zur Erschließung der Baufelder am Johannisplatz zurückgestellt wurde. Man möchte den Park im Zusammenhang mit den Baufeldern entwickeln.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) bedankt sich zum einen für die Erarbeitung der Vorlage und zum anderen für Umsetzung der Maßnahmen an der Luisenschule, welche nach Ablehnung über ein anderes Programm gefördert werden konnten.

- 5.2 Umsetzung der Fördermittel aus der RL KStB Teil B
Instandsetzungs- Erneuerungspauschale – vorläufige Maßnahmenliste
Vorlage: I-066/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Bürgermeister Stötzer führt aus, dass im Rahmen der zu erwartenden Pauschalförderung eine Maßnahmenliste für 2018 erarbeitet wurde. Er weist die Ausschussmitglieder auf die knappen Umsetzungsfristen hin.

Aufgrund der Frage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** erklärt **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass die Höhe der Pauschale vorher nicht bekannt sei. Die Maßnahmenliste diene als Vorbereitung, um die Zuwendungen im Nachhinein je nach Priorität zuordnen zu können. In diesem Jahr konnte man beispielsweise kurzfristig mehr Gelder abrufen als anfangs bestätigt wurden, sodass Maßnahmen nachrücken konnten. Die nachrückenden Maßnahmen müssen im Vorfeld angezeigt werden.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) gibt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg** an, dass die Maßnahme „Ersatzneubau Brücke Pleißenbach“ nicht innerhalb des Förderprogrammes zum Hochwasserschutz umgesetzt werden konnte.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) weist im Zusammenhang mit der Erneuerung der Paul-Jäkel-Straße sowie der Beyerstraße auf die geplante Radwegverbindung hin. Er rät davon ab, Radweg auf der Paul-Jäkel-Straße zu führen.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Projektstand DEGES zum Weiterbau Südverbund/B 107n

Herr Bürgermeister Stötzer informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die DEGES die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren im Dezember 2017 einreichen werde.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) ergänzt, dass die Unterlagen Anfang des Jahres von der Landesdirektion Sachsen geprüft werden. Im Anschluss werde das Vorhaben öffentlich bekannt gemacht und die Stadtverwaltung Chemnitz beteiligt.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) bittet darum, die Möglichkeit zur Stellungnahme gegenüber den Anwohnern zu kommunizieren und den Ortschaftsrat Euba einzubeziehen.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** gibt **Herr Bürgermeister Stötzer** an, dass man die Ausschussmitglieder über die Stellungnahme der Verwaltung in Kenntnis setzen werde. Ob diese als Beschlussvorlage eingereicht wird, könne er derzeit nicht sagen.

Herr Gregorzyk erklärt, dass es sich hierbei um ein formales Verfahren handelt und die DEGES in der Zeit nicht handlungsfähig sei. **Herr Bürgermeister Stötzer** gibt an, dass man den Planungsabschnitt im Zusammenhang mit der Stellungnahme im Ausschuss vorstellen könnte.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) weist darauf hin, dass der Lärmschutz planerisch berücksichtigt werden sollte.

Radweg Einsiedel

Herr Gregorzyk führt aus, dass man den geplanten Radweg nicht über den alten Bahndamm führen könne. Man nehme derzeit eine Variantenuntersuchung vor. Er weist darauf hin, dass die Alternativen mehr Kosten beanspruchen werden und somit der nicht der gesamte Radweg möglich sei. Er schlägt vor, vorerst nur den ersten Bauabschnitt zu verwirklichen.

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) und **Herr Gregorzyk** verständigen sich zum bestehenden Planentwurf. Er hinterfragt außerdem die geplante Wegführung des VMS.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) macht auf die Rodung in Reichenbrand aufmerksam. Er spricht sich hierbei für die naturschutzrechtlichen Aspekte aus und erwartet seitens der Verwaltung entsprechende Maßnahmen.

Herr Bürgermeister Stötzer sichert hierzu eine schriftliche Antwort zu.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) spricht die bestehende Petition an. Er fragt, inwieweit der Bebauungsplan entwickelt sei. Man sollte die Maßnahmenträger belehren und Konsequenzen ziehen.

Herr Bürgermeister Stötzer gibt an, dass kein Bebauungsplan besteht und bisher nur eine Bauvoranfrage gestellt wurde.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) rät den Stadträten, sich die Gegebenheiten vor Ort anzuschauen und mit den Bürgern zu sprechen. Für ihn wäre es nicht nachvollziehbar, wenn der Bauantrag genehmigt werde.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) warnt davor, dass durch den Antragsteller mit der Bauvoranfrage und der Rodung Tatsachen geschaffen werden, welche gerichtlich anders gewürdigt werden könnten. Er bittet um Prüfung von bauordnungsrechtlichen Konsequenzen.

Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE) leitet die Anfrage einer Bürgerin weiter. Sie bittet um eine bessere Beleuchtung des Radweges am Chemnitz Center. Darüber fragt er nach dem Hintergrund für die Sperrung der WC-Anlage in Teilen des Rathauses.

Herr Bürgermeister Stötzer gibt an, dass die Decken der Räumlichkeiten ausgetauscht werden müssen. Deren Tragfähigkeit sei nicht mehr gegeben.

Er erklärt außerdem, dass die Tunnel beleuchtet sind. Dabei weist er darauf hin, dass die Gefährdung aufgrund der wechselnden Lichtverhältnisse nicht geringer sei. Eine komplette Beleuchtung sei sehr aufwendig.

Herr Stadtrat Herrmann spricht sich dafür aus, beleuchtete Übergänge zu schaffen, um das Gefahrenpotential zu minimieren. Er fragt, ob es bereits Planungen für den Schienenersatzverkehr im Sommer 2018 nach Thalheim gebe. Ebenso bittet er darum, die Umstiege der neuen Ringbuslinie 82 nochmal zu überdenken.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) führt aus, dass es bereits Überlegungen zum Schienenersatzverkehr gebe, jedoch wolle man das Planfeststellungsverfahren abwarten.

Auf die Anmerkungen von **Herrn Amme** erklärt **Herr Gregorzyk**, dass der Beschlussantrag (BA-050/2017) zurückgezogen wurde. Man wolle sich im Rahmen der nächsten Versammlung des Zweckverbandes zum Ausbau der Stufe 4 des Chemnitzer Modells verständigen. In diesem Zusammenhang sei geplant, Alternativen im Abschnitt Röhrsdorf/Kändler zu untersuchen. Er weist die Kritik zur Gestaltung des Stadlerplatzes zurück und gibt an, dass die Arbeiten des Campus der TU noch nicht abgeschlossen sind. Er macht darauf aufmerksam, dass die Maßnahmen zum Chemnitzer Modell mit Mitteln des VMS realisiert werden. Besondere Anforderungen wären durch Eigenmittel der Stadt zu finanzieren.

Herr Stadtrat Herrmann sagt, dass das Angebot des neuen Liniennetzes 2017+ gut angenommen wird. Er dankt dem Tiefbauamt für die gute Arbeit.

Herr Stadtrat Tietze nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Ortschaftsrates Röhrsdorf zur geplanten Linienführung der Stufe 4 des Chemnitzer Modells und bittet darum, diese entsprechend zu beachten.

Herr Gregorzyk antwortet, dass die Interessen der Ortschaft bei der Untersuchung berücksichtigt werden. Eine Linienführung, die nicht den Vorstellungen des Ortschaftsrates entspricht sei nicht zielführend. Im Ergebnis sollte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) hat die Bitte, die Durchgängigkeit und die Endhaltestellen der Ringbuslinie 82 nochmal zu überprüfen. Darüber hinaus bittet er darum, die Linienumstellungen besser in den Schulen zu kommunizieren.

Herr Weber (sachkundiger Einwohner) führt aus, dass die neue Beleuchtung des Schornsteines der eins energie durchaus positiv aufgenommen wird. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, ebenso andere Kulturstätten zu beleuchten. Er habe dies im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt Herrn Csák vorgeschlagen und bisher keine Rückmeldung erhalten.

Herr Bürgermeister Stötzer sichert eine Zwischeninformation zu.

Herr Kaden (sachkundiger Einwohner) fragt aufgrund eines Presseartikels nach dem Lückenschluss des Innenstadtrings. Darin wurde thematisiert, dass die Flächen der Bahn nicht zur Verfügung ständen. Er stellt in den Raum, die Straße zweispurig auszubauen bzw. eine Kosten-/Nutzenentscheidung zum Dresdner Platz durchzuführen.

Herr Bürgermeister Stötzer führt aus, dass noch keine abschließende Entscheidung getroffen wurde. Es werden 2018 innerhalb des Verkehrsentwicklungsplanes Evaluation erhoben, woraus entsprechende Prioritäten abgeleitet werden können.

- 7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

03.01.2018 *Stötzer*
Datum Michael Stötzer
Vorsitzender
des Ausschusses

08.01.2018 *B. Herrmann*
Datum Herrmann
Mitglied
des Ausschusses

04.01.2018 *Leistner*
Datum Leistner
Mitglied
des Ausschusses

29.12.2017 *Hädicke*
Datum Hädicke
Schriftführer